



FHG e.V.

Postfach 270308

50509 Köln

Köln, den 29.07.2018

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder des FHG,

wir möchten Euch nun ganz offiziell zur diesjährigen Tagung unseren Fachverbandes nach Wien einladen.

Die Tagung findet statt vom **Freitag, dem 2. November bis Sonntag, dem 4. November 2018.**

Für diejenigen, die aus katholischen Ländern kommen, bietet sich eine frühere Anreise über den Feiertag Allerheiligen an.

Die Organisation vor Ort hat Andreas Brunner von QWIEN übernommen, wofür wir ihm sehr herzlich danken!

Für Unterkunft möge bitte jede/r selber sorgen. Es gibt diesen Tip:

https://www.ihg.com/holidayinn/hotels/us/en/vienna/viect/hoteldetail?cm_mmc=GoogleMaps-_-HI--AT--VIECT

Das Programm ist wie immer am Samstag öffentlich, kann also auch weitergegeben werden.

Im einzelnen sieht es so aus:

Freitag 17 Uhr

Stadtpaziergang mit Andreas Brunner: Treffpunkt vor der Türkis Rosa Lila Villa, Linke Wienzeile 102, 1060 Wien (bei der U4-Station Pilgramgasse).

Von dort machen wir dann eine Runde zur schwulen Subkultur über den Naschmarkt und enden beim Sixta um 19.00 Uhr

ab 19 Uhr Abendessen im Restaurant SIXTA, Schönbrunner Straße 21, 1050 Wien

<http://www.sixta-restaurant.at/>

bitte vorher anmelden wegen Reservierung bei andreas.brunner@qwien.at

Samstag 9 Uhr Ankunft im Aidshilfe Haus, Tagungszentrum, 5. Stock,
Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien

9.30 Uhr Kevin-Niklas Breu (Oldenburg):

ACT(ING) UP“ gegen den „AIDS-Staat“?

Die Anti-AIDS-Bewegungen, transnationale Basisdemokratie und das Erbe von 1968 in Westeuropa in den 1980er und 1990er Jahren

10.15 Uhr Florian Wieser, "und ich weiß, dass sie alle Sodomiten sind"
Diskurse von Macht, Männlichkeit und Homosexualitäten in Darstellungen des
frühkolonialen Neuspanien

Pause

11.30 Uhr Dr. Christian-Alexander Wäldner: "Frauen-Geschichte(n) zwischen Emanzipation
und Rückschritt:
Die Auswirkungen staatlicher Repressionen während der deutschen und
österreichischen Nachkriegszeit aufgrund §§ 175 StGB (BRD), 151 StGB (DDR)
und 129Ib ÖStGB".

12.15 Uhr Hannes Sulzenbacher (QWIEN):
Zum Abschluss des Projekts der „Namentlichen Erfassung aller homosexuellen und
Transgender-Opfer des Nationalsozialismus in Wien“

12.30 Uhr - 14.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Ben Miller: Wozu sind wir da?
Harry Hay, die Homosexuellenfrage und das Erbe des Marxismus

15.15 Uhr Karl-Heinz Steinle, LSBTTIQ in der Geschichtsschreibung, Kurzbericht über ein
Projekt mit dem Stadtarchiv Tübingen

16.00 Uhr Dr. Christopher Treiblmayr: Von Homoerotik zu Homophobie.
Dekonstruktion stereotyper Sexualitäts- und Männlichkeitsbilder des ‚Orient‘

eventuell noch weitere Kurzberichte

17.00 Uhr Ende

Sonntag 10 Uhr Mitgliederversammlung in der Aidshilfe
(nicht öffentlich) Einladung hierzu folgt gesondert

13 Uhr Ende

Wir hoffen auf einen regen Zuspruch und freuen uns Euch in Wien zu treffen!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schön
Vorstand FHG e.V.

Martin Sölle

Karl-Heinz Steinle